

Pressemitteilung 24/2013

München, 04.07.2013

## GÜNSTIGER STROM FÜR BAYERNS GEMEINDEN

### **Brandl: Bündelausschreibung des Gemeindetags erweist sich als voller Erfolg**

**Bayerns Gemeinden, Märkte und Städte bekommen künftig Strom zu günstigen Preisen. Eine vom Bayerischen Gemeindetag durchgeführte Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern hat ergeben, dass Bayerns Kommunen künftig durchschnittlich 42 Prozent bei den Energiekosten einsparen. Gemeindetagspräsident Dr. Uwe Brandl: „Wir haben für Wettbewerb auf dem Strommarkt gesorgt. Bayerns Bürgerinnen und Bürger profitieren von den günstigen Stromkosten ihrer Gemeinden und Städte: die kommunalen Haushalte werden entlastet, Anpassungen von Gebühren und Beiträgen können dadurch möglicherweise unterbleiben.“ Brandl wies darauf hin, dass ein wesentlicher Teil der geringeren Energiekosten dem Umstand geschuldet ist, dass die durchschnittlichen Börsenpreise um ca. 2 Cent pro kWh gefallen sind. Daneben hat das Ausschreibungsverfahren, insbesondere die elektronische Auktion, dazu geführt, dass insgesamt der Energiepreis um durchschnittlich 2,9 Cent pro kWh reduziert werden konnte.“**

Der Bayerische Gemeindetag hat über den Dienstleister KUBUS eine Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern für die Jahre 2014 – 2016 durchgeführt. Es wurden 12 Ausschreibungen mit insgesamt 67 Losen durchgeführt. Teilgenommen haben 1.520 Kommunen, also Gemeinden, Landkreise, Bezirke, Zweckverbände usw. mit ca. 40.000 Abnahmestellen. Der ausgeschriebene Gesamtenergiebedarf lag bei ca. 719 GWh/Jahr. An den Bündelausschreibungen nahmen pro Los bis zu 12 Bieter teil. Insgesamt konnten 14 verschiedene Bieter Lose für sich entscheiden. Die erfolgreichen Bieter waren: In(n) Energie GmbH, Stadtwerke Dachau, Erdgas Schwaben GmbH, E.ON Bayern Vertrieb GmbH, Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH, N-ERGIE AG, Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, REWAG KG, Stadtwerke Burg GmbH, EnBW Vertrieb GmbH, EG Tacherting-Feichten eG, N-ERGIE AG, Stadtwerke Rosenheim sowie die Stadtwerke Amberg Versorgungs GmbH. Der Vergleich der Ergebnisse der Bündelausschreibung mit den Ergebnissen der Rahmenvereinbarung aus dem Jahr 2009 hat im Durchschnitt zu Einsparungen in Höhe von ca. 42 % bei den Energiekosten geführt. Die individuelle Einsparung der einzelnen Kommunen kann hiervon aufgrund des jeweiligen Mischungsverhältnisses der Verbrauchsanlagen abweichen.